

Münzauction in Leipzig.

[25224.]

Am 4. September und folgende Tage wird die von Dr. C. H. Haase hinterlassene vorzügliche und grosse Sammlung von Münzen und Medaillen durch mich in Leipzig öffentlich versteigert.

Erstehungsaufträge, die ich übernehme und prompt erledigen werde, bitte ich mir rechtzeitig einzusenden.

Kataloge sind jetzt noch für 15 N \mathcal{L} , sowie nach der Auction Preislisten für 7½ N \mathcal{L} netto baar von mir zu beziehen.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Illustrierter Weihnachts-Katalog.

[25225.]

Die unterzeichnete Redaction theilt hierdurch mit, dass

Novitäten,

welche sich zur Besprechung im „literarischen Jahresbericht“ eignen, nur berücksichtigt werden können, wenn sie bis zum

= 22. September =

in ihre Hände gelangen. Von späteren, aber noch vor Weihnachten erscheinenden Werken (unter Ausschluss aller Fachwissenschaft) sind ihr Ankündigungen resp. Aushängebogen sehr willkommen.

Es sei nochmals bemerkt, dass nur solche Werke besprochen werden können, welche im Jahre 1871 erschienen sind. Ungeeignetes wird gewissenhaft zurückgesandt.

Die Redaction des **Illustr. Weihnachts-Kataloges.**

Dr. G. Wustmann, Leipzig, Sophienstr. 38.
E. A. Seemann, Königstr. 3.

[25226.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus.** Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 N \mathcal{L} .

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dünkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3 N \mathcal{L} .

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Kölnische Volkszeitung.

[25227.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Anlage 7200.

Inserate: 1½ S \mathcal{L} . Reclamen 4 S \mathcal{L} .
Köln. J. B. Bachem.

C. Muquardt in Brüssel

[25228.] empfiehlt sich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Das Kaiserbuch
betreffend.

[25229.]

Letzte Erklärung

wider das Inserat der „Allg. Deutschen Verlagsanstalt“ in Berlin in Nr. 187 des Börsenblattes.

Bezugnehmend auf unsere vom 22. d. M. dat. „Vorläufige Erklärung“, würden wir es durchaus unter unserer Würde gehalten haben, den gegen uns gerichteten frivolsten Angriff der „Allg. Deutschen Verlagsanstalt“ zu beantworten, wenn wir damals Gelegenheit gehabt hätten, von dem ganzen Wortlaut des betreffenden Inserats Kenntniss zu nehmen. Auch jetzt, nachdem dies geschehen, können wir uns zu einer längeren Antwort nicht wohl entschliessen und begnügen uns lediglich, darauf hinzuweisen, dass unser Werk „Das Buch vom Kaiser Wilhelm und seinem Reichskanzler, ein Denkmal großer Thaten in Krieg und Frieden“,

dagegen das der Berliner Firma „Kaiser Wilhelm, Preussens Heldenkönig“ betitelt ist, von einem „gleichlautenden Unternehmen“ mithin keine Rede sein kann. Auch ein zweites Buch, „Das Volks-Buch vom König Wilhelm“, ein 15 N \mathcal{L} kostender Auszug aus dem größeren Brandrupp'schen Werke, kann ebensowenig ein „gleichlautendes Unternehmen“ genannt werden, da unser Titel und der unserm Circular beigelegte Prospect hinlänglich darauf hinweisen, dass wir ein neues Werk über Kaiser Wilhelm und seinen Reichskanzler liefern. Dabei versichern wir wiederholt feierlichst, die beiden genannten Bücher der Berliner Firma bis jetzt gar nicht gekannt zu haben, und geben ferner zu bedenken, dass wir dem Besitzer der „Allg. D. Verlagsanstalt“, Herrn Siegmund Wolff, nicht das Recht zugestehen, die Herausgabe von Lebensbeschreibungen unseres Kaisers für sich allein in Anspruch zu nehmen und nebenbei bei der erneuten Ankündigung und Empfehlung seiner „alten Sagen“ unsere Geschäftstätigkeit zu verunglimpfen. Die albernen Bemerkungen über unsere seit April d. J. bestehende Firma und die Versicherung, wir wären Niemanden bekannt (während doch über 1600 Firmen, mit welchen wir lebhaft verkehren, in unsern Büchern stehen), dürfen wir füglich übergehen.

Wir ersuchen die vielen Herren Kollegen, welche in so reichem Masse unserm schönen Unternehmen ihre freundliche Theilnahme zuwenden, sich durch Angriffe, wie den eben genügend gekennzeichneten, nicht beirren zu lassen; es ist ja nun einmal leider, leider eine öfters wiederkehrende traurige Erscheinung, dass unser Stand, dem man stets nachrühmt, er sei der Träger von Bildung und Gesittung, Mitglieder zählt, die sich kein Gewissen daraus machen, öffentlich leichtfertige Anschuldigungen gegen Kollegen zu schleudern, von welchen sie sich in ihren Interessen broßt glauben.

Darmstadt, 23. August 1871.

Die literarisch-artistische Anstalt.

Max Levit in Bromberg

[25230.] bittet um schleunige Zusendung (per Postkreuzband) von Schriften betreffend

die Neuen Maße und Gewichte,

nebst Angabe der Partie-Baarpreise.

[25231.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Verlagsbuchhdlg.
(C. A. Werner) in Dresden.

Colportage.

[25232.]

Burmester & Stempel u. C. Medtlenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Zur gef. Beachtung für Verlags- handlungen.

[25233.]

Max Levit,

Buch- und Kunsthandlung in Bromberg
(Commissionär: Herr L. Staackmann
in Leipzig)

ersucht um (möglichst directe Post-) Zusendung von Circularen, Prospecten und Probeexemplaren solcher Lieferungswerke und couranter Artikel, welche sich zu einem größeren Absatze eignen, nebst den genauesten Bedingungen bei Baar- bezug.

Clichés - Gesuch.

[25234.]

Zur Illustration einiger Wochenblätter, die im Auslande erscheinen, werden Clichés, am liebsten in Kupferniederschlägen, gesucht, welche Jagd-, Reise-, Geschichts- und Genrebilder, volksthümliche, unterhaltende und belehrende Darstellungen, Scenen aus dem Kinderleben, leichte Rebus u. s. w. enthalten sollen.

Offerten einzelner Piècen, sowie ganzer Collectionen nebst Probeabdrücken und Preis- angabe erbitte ich eiligst, womöglich direct per Post.

Leipzig, Ende August 1871.

E. L. Kasprowiez.

Das Kaiserbuch betreffend.

[25235.]

Es gelangen an uns fortwährend so viele Offerten junger Buchhändler u. s. w., welche für uns mit dem „Buch vom Kaiser Wilhelm und seinem Reichskanzler“ zu reisen beabsichtigen, dass wir genöthigt sind, hiermit zu erklären, fortan nur solche Zuschriften berücksichtigen zu können, welchen empfehlende Zeugnisse beiliegen.

Darmstadt, 23. August 1871.

Die literarisch-artistische Anstalt.

Elsass und Lothringen.

[25236.]

Behufs Versendung eines Prospectes bitte ich um gef. Firmen-Angabe sämmtlicher Verlags- und Sortimentshandlungen in den neu erworbenen Provinzen.

Achtungsvoll und ergebenst

G. H. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.